

Joint Venture „fairnamic GmbH“ stärkt Marktposition und globalen
Mobilitätsfortschritt – Next level für Eurobike am Standort Frankfurt –
Internationalisierungsschub für Aero Friedrichshafen

Neue Partnerschaft der Messegesellschaften Frankfurt und Friedrichshafen setzt auf innovative Mobilität

Friedrichshafen/Frankfurt am Main – Die Messegesellschaften Frankfurt und Friedrichshafen planen ein neues Joint Venture zur Stärkung ihrer Marktpositionen und Weiterentwicklung der Leitmesen in den Bereichen Allgemeine Luftfahrt und Urban Mobility mit dem Zugferd Fahrrad. Zielsetzung der zukünftigen „fairnamic GmbH“ wird es sein, die Leistungsfähigkeiten der beiden Unternehmen zu bündeln, um die globale Mobilitätswende, gerade im urbanen Raum mit dem Anspruch einer Weltleitmesse zu begleiten. Die Eurobike vollzieht damit einen umfangreichen Konzeptwandel, der auch einen Standortwechsel der Leitmesse vom Bodensee in die Mainmetropole ab dem Jahr 2022 beinhaltet.

Es ist eine branchenweit einzigartige Vereinbarung, in der die beiden Unternehmen durch eine gemeinsame, am Bodensee ansässige Tochtergesellschaft ihre bereits bestehende Zusammenarbeit im Rahmen der Messen Aero South Africa und Eurobico weiter intensivieren wollen. In die fairnamic-Partnerschaft bringt die Messe Friedrichshafen ihr gesamtes Markencluster Aero und Eurobike ein, die Messe Frankfurt steuert finanzielle Ressourcen wie auch die Unterstützung ihres weltweiten Vertriebsnetzes bei. Beiden Messegesellschaften erschließen sich dadurch neue Märkte und Zielgruppen aus zukunftssträchtigen Mobilitätsbranchen.

Klaus Wellmann, Geschäftsführer der Messe Friedrichshafen, blickt sehr optimistisch in die Zukunft: „Die Partnerschaft mit der Messe Frankfurt als absolutes Schwergewicht im globalen Messemarkt ist ein weiterer bedeutender Schritt zum Ausbau unserer Internationalisierungsstrategie. Mit diesem Zusammenschluss erweitern wir die Wertschöpfungskette und Ertragskraft unserer Bike- und Luftfahrt-Veranstaltungen um wesentliche Bausteine und schaffen einen erstklassigen Kundenzugang.“

29.06.2021 – Messe Friedrichshafen 05/2021/FG

Seite 1

Uwe Behm, Geschäftsführer der Messe Frankfurt, betont: „Die Verkehrswende läuft auf vollen Touren. Jetzt gilt es, schnell und kraftvoll die Marktpositionen der beiden Leitmessen Eurobike und Aero auszubauen und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Mit fairnamic bündeln wir die Erfolgsfaktoren Globalität, Stärke und Schnelligkeit in den Zukunftsmärkten Fahrrad, E-Bike und Micromobility sowie General Aviation. Das erweitert unsere bereits bestehende Mobilitätskompetenz. Unser neuer Schulterschluss ist branchenweit einzigartig und basiert auf einer langjährigen Messepartnerschaft, in der die Chemie zwischen den Akteuren vom Bodensee und Main unvergleichlich gut stimmt.“

In unterschiedlicher Form sollen die Leitmessen Aero und Eurobike künftig eine internationale Vermarktung wie auch den dafür besten Standort erhalten. Während die Aero mit direktem Flughafenzugang in Friedrichshafen auch in Zukunft auf diesen branchenweit einzigartigen Standortvorteil setzt, benötigt die Eurobike zur optimalen Weiterentwicklung einen stärkeren Bezug zu den anstehenden Fragen der Mobilitätsveränderung, gerade im urbanen Raum. Folgerichtig zieht die Weltleitmesse der Fahrradbranche ab 2022 vom Bodensee auf das innerstädtische Messegelände in Frankfurt am Main, in eine der größten Metropolregionen Europas. Gleichzeitig eröffnen sich am Standort Friedrichshafen durch das freiwerdende Eurobike-Zeitfenster zusätzliche Vermarktungschancen zur Durchführung neuer Veranstaltungen.

Eurobike ab 2022

Neuer Termin, neues Konzept, neuer Standort – doch eines bleibt: Das Team der handelnden Personen. Die Macher aus Friedrichshafen planen, die Eurobike-Terminierung künftig auf das Zeitfenster Ende Juni bis Mitte Juli nach vorne zu rücken. Mit drei Fachtagen und einem anschließenden Festival-Wochenende soll die Eurobike 2022 von Mittwoch, 13. bis Sonntag, 17. Juli in Frankfurt stattfinden. Die ideale Erreichbarkeit des Messeplatzes mit Wachstumsperspektiven in Flächen- und Teilnehmerzahlen sind neuer Ausgangspunkt für eine authentische Inszenierung und thematische Ausweitung des Megatrends Fahrrad. „Das Fahrrad ist der Motor, um die weltweit anstehenden Mobilitätsfortschritte tatsächlich und vor allem nachhaltig anzukurbeln. Wir sind überzeugt davon, dass wir mit fairnamic eine Basis schaffen werden, die die Leitmesse mit ihrem Eurobike-Cluster zukünftig auf ein neues Level heben wird“, sagt Eurobike-Bereichsleiter Stefan Reisinger.

Prominente politische Unterstützung erfährt die Eurobike-Zukunft bereits jetzt. Die Stadt-Oberhäupter und Aufsichtsratsvorsitzenden der Messgesellschaften sehen

die fairnamic als richtigen Schritt: Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann erklärt: „Radverkehr ist ein echtes Zukunftsthema. Die Themen Klimaschutz und Verkehrswende stehen bei uns ganz weit oben auf der Agenda. Die Eurobike wird Leuchtturm sein in einer Stadt, die sich anschickt, das Rad in den Mittelpunkt der verkehrspolitischen Debatte zu rücken. Einen authentischeren Standort kann ich mir nicht vorstellen.“ Andreas Brand, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen betont: „Die zweitbeste Lösung ist die beste Lösung – so lässt sich der Eurobike-Standortwechsel unter dem Aspekt ihrer Weiterentwicklung und vor allem aus dem Blickwinkel des Messeplatzes Friedrichshafen zusammenfassen. Die Messegesellschaften und ihre Kommunen haben mit fairnamic sichergestellt, dass sich die Veranstaltungsformate national und international erfolgreich weiterentwickeln können. Darüber hinaus erhoffen wir uns für das Messengeschäft am Standort Friedrichshafen neue Synergien, von denen Messe und Stadt auch in Zukunft profitieren.“ Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen erklärt: „Vom Umzug der Eurobike nach Frankfurt werden alle profitieren: Die Fahrradbranche, die Mobilitätswirtschaft an sich, die Radfahrerinnen und Radfahrer wie auch die Messegesellschaften. Und am Ende der Wirtschaftsstandort und die klimafreundliche Mobilität.“

Burkhard Stork, Geschäftsführer Zweirad-Industrie-Verband sagt: „Ich bin sicher, mit diesen Änderungen wird die Eurobike auch in Zukunft die Weltleitmesse für das Fahrrad sein und bleiben.“ Und Bernhard Lange, Geschäftsführender Gesellschafter Paul Lange & Co. fasst zusammen: „Natürlich behalte ich Friedrichshafen in bester Erinnerung. In einer sich stark verändernden Welt, auch für das Fahrrad, liegt die Zukunft dieser Leitmesse aber in Frankfurt. Darauf freut sich das Team Shimano.“ Auf den Punkt bringt es auch Claus Fleischer, Geschäftsführer Bosch eBikes Systems: „Eurobike in Frankfurt? Wir sind dabei.“

Was bringt die Aero-Zukunft?

Nachdem die Eurobike ab 2022 am Wunschstandort Frankfurt stattfindet, tut dies auch die Aero – nämlich weiter in Friedrichshafen. „Hier liegt die Wiege der Luftfahrt und die beste Logistik zur Durchführung einer Leitmesse für General Aviation. Jetzt freuen wir uns über eine weitere Stärkung: Durch den Schulterschluss mit der Messe Frankfurt wird die weitere Internationalisierung der Aero am Standort Friedrichshafen als auch global wesentlich besser möglich. Außerdem werden wir Innovations- und Zukunftsthemen wie die Nachhaltigkeit der Luftfahrt, E-Flight oder New Mobility weiter voranbringen“, kündigt Aero-Bereichsleiter Roland Bosch an.

Weitere Informationen unter: www.messe-friedrichshafen.de,
www.messefrankfurt.com, www.eurobike-frankfurt.com, www.eurobike.com,
www.aero-expo.com.